

Beschluss:

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Ratsherr Kühl führt aus, der Antrag sei zu unbestimmt, da u. a. die finanziellen Auswirkungen nicht benannt wären. Unter Verweis auf eine Publikation des Städtetags aus 06/2018 stellt er fest, die Meinungen zu Bürgerhaushalten seien durchaus kontrovers. Für Bürgerinnen und Bürger gäbe es in einer Demokratie bereits vielfältige Möglichkeiten, sich am politischen Leben zu beteiligen.

Der Antrag wird sodann mit 2 Ja-Stimmen der NPD-Ratsfraktion im Übrigen einstimmig abgelehnt.